

Ausstellung „Movimientos“ in Santiago: Viel Arbeit für Videokünstler Louis von Adelsheim und sein Team / Beamer und DVD-Player unterwegs nach Südamerika

# Eine Tonne Material fliegt nach Chile

Von unserem Redaktionsmitglied  
Sabine Braun

**ADELSHEIM.** Ein ganzes Museum mit zwölf Sälen und mehr als 1600 Quadratmeter Fläche zu „füllen“ – das ist eine große Herausforderung für Videokünstler Louis von Adelsheim. Seit Monaten laufen die künstlerischen Vorarbeiten für die Ausstellung „Movimientos“ im Museo de Arte Contemporáneo in Santiago de Chile, noch älter sind die organisatorischen Vorbereitungen. Als fast ebenso große Herausforderung haben sich in den letzten Wochen die Zollbestimmungen und das Packen erwiesen. In diesen Tagen ging das gesamte Material auf die Reise nach Chile.

„In den letzten Monaten haben wir ein Konzept entwickelt, welche Arbeiten wir in der Ausstellung zeigen wollen. Dafür brauchen wir über

„„Movimientos“ wird sinnlich, politisch und sozialkritisch.“

LOUIS VON ADELSHEIM

70 Beamer und mehr als 30 DVD-Player“, berichtete Louis von Adelsheim im Gespräch mit den FN vor seinem Abflug nach Südamerika. Und diese Beamer und DVD-Player hat das Museo de Arte Contemporáneo, das Museum für zeitgenössische Kunst in Santiago, nicht zur Verfügung.

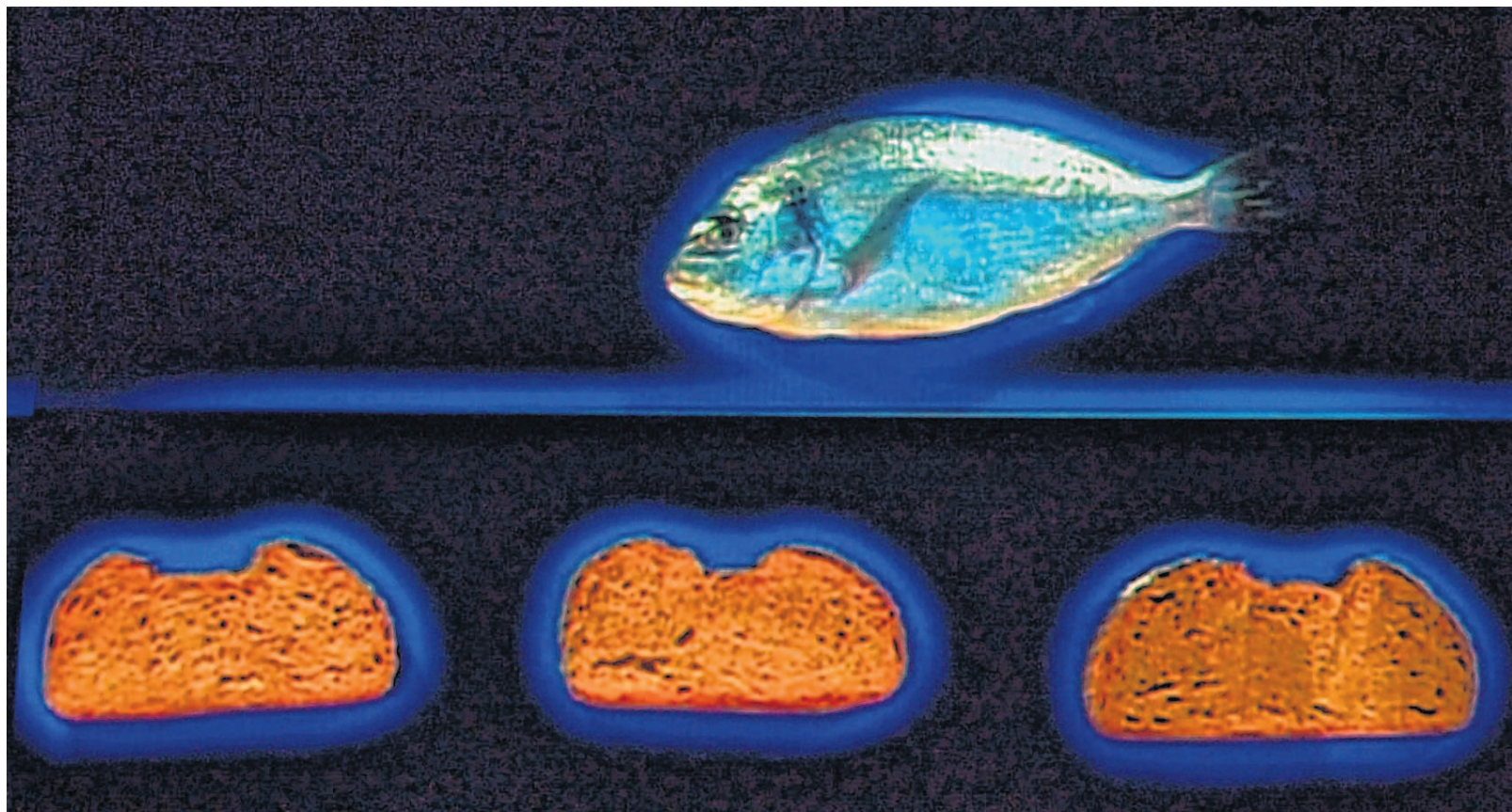
Also packte das Team die Geräte, die für die Videokunst-Reihe „Adelsheim leuchtet“ angeschafft worden waren, sowie weitere neue Beamer und Player in Kisten, um sie nach Chile zu schicken. Auch Projektionsfolie, Lautsprecher, Scheinwerfer, Werkzeug und Kabel, alles musste mit. Sicher könnte man vieles in Chile kaufen, doch das wäre zu teuer als die Aus- und Wiedereinfuhr.

## Formalitäten kosten Zeit

„Das war ziemlich aufwendig“, so Louis von Adelsheim. Denn für den Export nach Chile und den Rücktransfer nach Adelsheim nach Ausstellungsende brauchte er – wie jeder andere Messeaussteller oder Händler auch – ein sogenanntes Carnet ATA, ein Formularpaket, das die Ware begleitet. Jedes einzelne Gerät musste mit Seriennummer, Ursprungsland und Gewicht aufgelistet werden, ebenso alle Kleinteile.

Die Industrie- und Handelskammer stellte das Carnet aus, der Zoll kontrollierte in Adelsheim alles noch einmal, die Spedition bereitete den Transport vor – das nahm viel Zeit in Anspruch. Und kostete Nerven, so Louis von Adelsheim. Denn obwohl die Behörden entgegenkommend waren, ist dieser Kram, vorsichtig formuliert, nicht die Lieblingsbeschäftigung des Künstlers.

Das ist die Videokunst, und die musste in den letzten Tagen etwas zurücktreten. „Gut, dass wir mit dem Drehen und Schneiden schon im Herbst begonnen haben“. Louis von Adelsheim und sein Team filmten Videoszenen für die große Einzel-



Brot und Fisch, unendlich vervielfältigt, werden als gegenläufige Projektion über Decke und Wände eines Raums im Museo de Arte Contemporáneo in Chile strömen. Für die im April beginnende Videokunstaussstellung „Movimientos“ drehte Louis von Adelsheim unter anderem beim Förderbandhersteller Max Dörr in Gemmingen (links unten). Beamer, DVD-Player, Werkzeug und vieles mehr geht mit auf die Reise nach Südamerika. Die Liste des Materials wurde vom Zoll (Bild rechts unten) genau überprüft. BILDER: BRAUN

ausstellung, die unter dem Motto „Movimientos“ steht: Dort wird es unter anderem einen Raum geben, in dem Brot, Fische und Wein in einem ruhigen Fluss über Decke, Wände und Boden strömen.

Die Aufnahmen dafür entstanden beim Fördersysteme-Hersteller Max Dörr in Gemmingen, ein Unternehmen, das seine Wurzeln in Osterburken hat und von der Firma Bleichert vermittelt wurde. Eine „Rolle“ werden auch die beiden Schäferhunde von Susanne Röder aus Berolzheim spielen.

**Adelsheimer Augen in Südamerika** Ebenfalls mit nach Chile gehen Adelsheimer Schüler, genauer ihre Augen. Eine kleine Gruppe der Martin-von-Adelsheim-Schule war im Januar zu Besuch im Adelsheimer Schloss, wo Louis von Adelsheim die Kinderaugen in Großaufnahmen festhielt.

Sie werden, ähnlich wie in der Ausstellung „Augenblicke“ im Jahr 2007 in Adelsheim, als Projektionen die Museumsbesucher in Santiago „beobachten“. „Politisch, sinnlich

## Videokunstaussstellung „Movimientos“ wird vom 10. April bis zum 3. Juni gezeigt

■ Die Videokunstaussstellung „Movimientos“, also „Bewegungen“, wird am 10. April im Gebäude „Quinta Normal“ des Museo de Arte Contemporáneo (MAC) in Santiago de Chile eröffnet. Das MAC ist das wichtigste Museum für zeitgenössische Kunst in Chile.

■ Nach dem Erdbeben vom Frühjahr 2010 mussten die Museumsgebäude saniert und die für Herbst 2010 geplante Ausstellung mit Arbeiten von Louis von Adelsheim verschoben werden.

und auch sozialkritisch wird die Ausstellung“, so der Videokünstler zusammenfassend. Marc Dörfel, Wolfgang Schork, Klaus Schweitzer und Roland Deutsch waren bei den Vorarbeiten wichtige Mitstreiter.

In den letzten Tagen vor dem Start nach Chile hatte vor allem Cutter Ralf Schultze einen wichtigen Part: Er schnitt die ausgewählten

■ In zwölf Sälen, zwei Patios und auf der Museumsfassade werden rund 20 Videoinstallationen gezeigt. Über 70 Beamer und mehr als 30 DVD-Player werden im Einsatz sein.

■ Insgesamt stehen für die große Einzelausstellung über 1600 Quadratmeter Fläche zur Verfügung.

■ Die Botschaften der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz sowie das Goethe-Institut haben die Schirmherrschaft für „Movimientos“ übernommen.

■ Das Goethe-Institut und die Universität von Chile begleiten die Ausstellung, die bis 3. Juni dauert, mit einem Rahmenprogramm.

■ „Movimientos“ ist die zweite Ausstellung von Louis von Adelsheim in Santiago. 2001 zeigte er dort „Ein Blick in die Unendlichkeit“.

■ Im Jahr 1996 drehte der Kameramann zusammen mit Regisseur Hellmuth Costard „Das Wunder von Chile“, einen Film über ein Naturschutzprojekt im Regenwald. sab

kurzen Szenen, die ab 10. April im Museum laufen werden. Über 150 DVDs mit Filmsequenzen, die Hälfte davon Sicherungsexemplare, reisten mit nach Südamerika. Dort bleibt Louis von Adelsheim nun noch ein guter Monat, um seine Ideen für die zwölf Räume des Museumsgebäudes Quinta Normal umzusetzen. Die DVD-Player und Beamer – immer

vorausgesetzt, sie kommen gut an – müssen installiert werden, vorher werden die Wände teilweise schwarz gestrichen, um die Projektionen besser zur Geltung kommen zu lassen. „Raum-in-Raum“-Installationen werden gebaut, ein Katalog wird erstellt. Es ist noch viel zu tun, bis am 10. April offiziell Eröffnung gefeiert werden kann.

## Malwettbewerb

### Viktoria Horlacher malte schönstes Bild

**MERCHINGEN.** Bei der Kinderfastnacht des Fastnachtsvereins fand ein Malwettbewerb mit zahlreichen Teilnehmern statt. Die schönsten Bilder wurden prämiert. Preise erhielten in der Gruppe bis vier Jahre: 1. Viktoria Horlacher, 2. Vivienne Schindler, 3. Micha Behringer. In der Gruppe vier bis acht Jahre: 1. Hannah Keller, 2. Sophia Horlacher, 3. Emelie Bayer. In der Gruppe acht bis zwölf Jahre: 1. Benita Leimbach, 2. Carina Leimbach, 3. Lara-Marlen Ullrich. cb

## SENNFELD

### Termine des VfB

**SENNFELD.** Die Generalversammlung des VfB findet am Samstag, 3. März, um 20 Uhr im Sportheim statt. Die Altpapiersammlung des VfB ist am heutigen Samstag ab 8 Uhr. Das Altpapier soll gebündelt oder in stabilen Kartons bereitgestellt werden.

### Feuerwehrrübung

**SENNFELD.** Für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr findet am Montag, 27. Januar, um 19 Uhr eine Übung statt. Treffpunkt ist am Gerätehaus.

## OSTERBURKEN

### Sterbefall

**OSTERBURKEN.** Frau Berta Heilmann, geborene Hammel, ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Die Beisetzung findet am Montag, 27. Februar, um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag, 1. März, um 18.30 Uhr.

### Römermuseum geöffnet

**OSTERBURKEN.** Die Milites im Römermuseum öffnen am Sonntag, 26. Februar, von 10 bis 17 Uhr ihre Werkstatt. Hierbei können die Besucher die Soldaten bei ihrer Arbeit beobachten und mit ihnen auch ins Gespräch kommen. Es wird römisches Schuhwerk geschustert, Kettenhemden geflickt, Waffen und Ausrüstung werden geputzt. Nebenbei ist auch vieles über altes Handwerk, die römische Armee, die Fertigkeit und Rationalität der römischen Handwerker zu erfahren.

### Singstunde

**OSTERBURKEN.** Für die aktiven Sänger der Sängergemeinschaft findet am Sonntag, 4. März, um 10 Uhr in der alten Schule eine Singstunde statt. Alle interessierten Männer aus der gesamten Sängergemeinschaft sowie alle Sänger, die noch keiner Chorvereinigung angehören, sind willkommen.

### Weltgebetstag der Frauen

**OSTERBURKEN.** Der diesjährige Weltgebetstag der Frauen aller christlichen Konfessionen steht unter dem Leitwort „Steht auf die Gerechtigkeit“. Zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag, 2. März, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus sind alle Frauen willkommen.

## GROSSEICHOLZHEIM

### Fußball-Abteilungssitzung

**GROSSEICHOLZHEIM.** Die nächste Sitzung der Abteilung Fußball findet am Sonntag, 26. Februar, im Sportheim um 19 Uhr statt. Willkommen sind alle Mitglieder und Interessierte des Vereins.

### Treffen der Krabbelgruppe

**GROSSEICHOLZHEIM.** Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Montag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im katholischen Gemeinderaum statt. Willkommen sind alle Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren (überkonfessionell).

### Weltgebetstag der Frauen

**GROSSEICHOLZHEIM.** Der Weltgebetstag der Frauen ist am Freitag, 2. März, 19 Uhr in der katholischen Kirche. Danach ist gemütliches Beisammensein im katholischen Gemeinderaum. Interessierte Frauen und Männer sind willkommen.

## RAVENSTEINER CHRONIK

### Gesangverein tagt

**BALLENBERG.** Der Kirchenchor und Gesangverein heißt am heutigen Samstag um 16 Uhr alle aktiven und passiven Mitglieder sowie die Ehrenmitglieder mit Partner und alle Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus willkommen. Um 19 Uhr gestaltet der Chor den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes.

### Feuerwehr hält Rückblick

**HÜNGHEIM.** Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehrabteilung findet am heutigen Samstag um 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen auch Wahlen und die Verabschiedung des bisherigen Abteilungscommandanten.

### Sportausschuss-Sitzung

**OBERWITTSTADT.** Eine Sportausschuss-Sitzung findet am Sonntag,

26. Februar, um 19.30 Uhr im TSV-Sportheim statt.

### Termine im Gemeindehaus

**MERCHINGEN.** Jeweils im evangelischen Gemeindehaus ist am Montag, 27. Februar, um 10 Uhr Krabbelgruppe und um 20.15 Uhr Gebetshauptversammlung im Bürgerhaus willkommen. Um 14.45 Uhr Konfirmandenunterricht und um 20 Uhr Konfirmandenelternabend und am Freitag, 2. März, um 14.30 Uhr Gruppe der „Bibelentdecker“.

### Schlagraumlosversteigerung

**MERCHINGEN.** 13 Schlagraumlose werden heute, Samstag, im Gemeindewald versteigert. Die Lose sind mit roter Farbe gekennzeichnet. Es handelt sich um liegendes Kronenholz und einzeln stehenden Unterstand. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr vor der Autobahnunterführung (Gemeindestraße Merchingen-Rosenberg) in Abteilung 9/7-8.

## Letzte Bauphase an der Jagsttalbrücke: Bis November wird Fahrbahn in Richtung Würzburg saniert

# Bund investiert 15,5 Millionen

**WIDDERN.** Das Regierungspräsidium Stuttgart beginnt am Sonntag, 26. Februar, mit der dritten und letzten Bauphase der Instandsetzung der Jagsttalbrücke Widdern. Die Arbeiten werden bis Ende November diesen Jahres andauern.

Die Kosten der Instandsetzung in Höhe von rund 15,5 Millionen Euro werden vom Bund als Straßenbaulastträger getragen. Während der dritten Bauphase stehen den Verkehrsteilnehmern weiterhin zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung, allerdings mit eingeschränkter Breite. Die rund 900 Meter lange und rund 80 Meter hohe Jagsttalbrücke bei Widdern wurde in den Jahren 1971 bis 1974 im Zuge des Baus der A 81 zwischen Würzburg und Heilbronn errichtet. Bei dem

Bauwerk handelt es sich um eine reine Stahlbrücke. Die Breite der Brücke zwischen den Geländern beträgt 30 Meter. Bei der letzten Hauptprüfung wurden erhebliche Schäden am Bauwerk festgestellt, die insbesondere die Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit des Bauwerkes beeinträchtigen. Aus diesem Grund wurde eine umfangreiche Instandsetzung geplant. Neben der Beseitigung der Schäden soll das Bauwerk auf den neusten Stand der Technik gebracht werden.

### Dritte Bauphase ab 26. Februar

Die Instandsetzung der Jagsttalbrücke Widdern ist in drei Bauphasen unterteilt. Die beiden ersten Bauphasen sind abgeschlossen. Die 3. Bauphase beginnt am 26. Februar

mit der Einrichtung der Verkehrssicherung und soll Ende November beendet sein.

Während der letzten Bauphase finden die Arbeiten auf der östlichen Seite (Richtungsfahrbahn Würzburg) der Jagsttalbrücke statt. Aus diesem Grund muss der Verkehr in Fahrtrichtung Würzburg auf die westliche Seite des Bauwerks verlegt werden. Der Belag, die Abdichtung, der Korrosionsschutz, die Fahrbahnübergangskonstruktionen, die Schutzplanken und das Geländer werden komplett erneuert. Außerdem finden Korrosionsschutzarbeiten in der Brücke statt. Für die Stahlbau- und Korrosionsschutzarbeiten an den Kragarmen sind sehr aufwendige Arbeits- und Schutzgerüste erforderlich.